

Nur noch zwei Tierärzte im Bundestag

Von: Jörg Held

Veröffentlicht am: 25. September 2017

2017 Bundestagswahl

Die Zahl der Tierärzte im Deutschen Bundestag hat sich von vier auf zwei halbiert. Nur noch **Dr. Maria Flachsbarth** (CDU) und **Dr. Kirsten Tackmann** (Die Linke) sind vertreten. **Dr. Karin Thissen** (SPD) hat die Wiederwahl nicht geschafft; **Dr. Wilhelm Priesmeier** (SPD) war nicht mehr angetreten.

(jh) – Stimmen verloren haben sie alle. Doch für **Dr. Karin Thissen** hat das schlechte SPD-Wahlergebnis bittere Folgen: Sie verlor ihr Bundestagsmandat. In ihrem Wahlkreis Steinburg-Dithmarschen-Süd erreichte Thissen 26,1 % der Stimmen und unterlag dem CDU-Kandidaten (41,9 %) klar. Auch der eigentlich recht gute 6. Platz (von 19) auf der SPD-Landesliste Schleswig-Holstein reichte nicht für den Bundestageinzug. Die SPD-Verluste im Land (28,8 % / -7,9%) sicherten nur den ersten fünf Plätzen der Landesliste ein Mandat. Thissen, zuletzt amtliche Tierärztin in Borken, war im Mai 2015 als Nachrückerin in den Bundestag eingezogen.

[Webseite Dr. Karin Thissen](#)

Flachsbarth über Landesliste sicher im Bundestag

Als Staatssekretärin im Bundeslandwirtschaftsministerium ist **Dr. Maria Flachsbarth** aktuell – neben dem Chef der bayerischen Staatskanzlei, Dr. Marcel Huber (CSU) – die Tierärztin mit dem herausgehobensten politischen Amt. Ihren Wahlkreis Hannover Land II konnte aber auch Flachsbarth nicht gewinnen. Sie unterlag erneut knapp (35,2 % / -6,6 %) dem SPD Kandidaten (37 % / -6,4 %). Über den Platz 4 der CDU-Landesliste in Niedersachsen war Flachsbarth aber sehr gut abgesichert, so dass der Wiedereinzug in den Bundestag außer Frage stand.

[Webseite Dr. Maria Flachsbarth](#)

Tackmann trotz Verlust ungefährdet

Ungefährdet war auch **Dr. Kirsten Tackmann** (Die Linke). Seit 2005 sitzt sie im Bundestag und belegt auf der Landesliste der Linken in Brandenburg Platz 1. Allerdings musste sie in ihrem Wahlkreis Prignitz – Ostprignitz-Ruppin – Havelland I die höchsten Stimmenverluste hinnehmen. Mit nur noch 17,6 % (- 6,5 %) blieb sie nicht nur klar hinter den CDU- (30,8 %) und SPD-Kandidaten (23,7 %) zurück, sondern musste auch die im Vorjahr noch nicht angetretene AFD (18 %) vorbeiziehen lassen.

Tackmann war zuletzt Agrarsprecherin der Linken-Bundestagsfraktion und dürfte dieses Amt wohl auch wieder übernehmen.

[Webseite Dr. Kirsten Tackmann](#)

Priesmeier nicht mehr angetreten

Der vierte Tierarzt im letzten Bundestag war Dr. Wilhelm Priesmeier (SPD). Seit 2002 wurde er im Wahlkreis Goslar-Northeim-Osterode immer direkt gewählt. Dass er nicht mehr im 19. Deutschen Bundestag vertreten sein würde war klar. Der 63-jährige ist nicht mehr angetreten. In der abgelaufenen Legislaturperiode war er Agrarsprecher der SPD-Fraktion.

[Webseite Dr. Wilhelm Priesmeier](#)

Wahlergebnisse: www.bundeswahlleiter.de (Stand 25.9.2017)